

Oktober 2015

WPZ

Wirtschaftspolitisches Zentrum

Ein Kompetenzzentrum der FGN-HSG, Universität St. Gallen

Liebe Freunde und Interessenten!

Sie haben eben die erste Ausgabe des neuen Newsletters des Wirtschaftspolitischen Zentrums erhalten. Es würde uns freuen, wenn unsere Arbeit Ihr Interesse weckt. Bitte empfehlen Sie uns weiter und lassen Sie diese Nachricht anderen Interessenten zukommen, damit wir diese ebenfalls in den Verteiler aufnehmen können. Bitte nutzen Sie auch die automatische An- und Abmeldung am Ende dieser Mail. Wir haben Sie vorerst als Abonnenten eingetragen. Wenn Sie kein richtiger Adressat sind und den Newsletter nicht erhalten wollen, dann nutzen Sie bitte die automatische Abmeldung am Ende dieses Schreibens, oder senden Sie eine kurze Email an office@wpz-fgn.com. Ich hoffe, dass unsere Aktivitäten und Nachrichten auf Ihr Interesse stoßen. Mit freundlichen Grüßen, Christian Keuschnigg

EDITORIAL

Das Wirtschaftspolitische Zentrum (WPZ) ist dem Wissenstransfer von der Wissenschaft in die wirtschaftspolitische Praxis gewidmet. Die Erkenntnisse und Ergebnisse der modernen Theorie und empirischen Forschung sollen zugänglich aufbereitet und kommuniziert werden, damit sie von Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit wahrgenommen und genutzt werden und für die politische Entscheidungsfindung Relevanz entwickeln können.

Im neuen WPZ-Newsletter informieren wir Sie über aktuelle Studien, Politikanalysen und wirtschaftspolitische Kommentare des WPZ und über neue Ergebnisse der internationalen Forschung. Informieren Sie sich über die Aktivitäten des WPZ auf www.wpz-fgn.com.

ALLGEMEINES

Gründung des Wirtschaftspolitischen Zentrums

Am 1. Oktober wurde das Wirtschaftspolitische Zentrum der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu den Aufgaben und der Rolle des WPZ lesen Sie [hier](#). [Kommentar 3]

Buchankündigung: „Standpunkte zur österreichischen Wirtschaftspolitik“

In seinem neu erscheinenden Buch kommentiert Christian Keuschnigg die großen wirtschaftlichen Herausforderungen Österreichs, empfiehlt eine vorausschauende, vorbeugende Wirtschaftspolitik und argumentiert für mehr Transparenz im Verhältnis zwischen Bürger und Staat. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

STUDIEN

Zusammen mit renommierten Spezialisten führender in- und ausländischer Universitäten und unabhängiger Forschungszentren werden wegweisende Studien ausgearbeitet, um damit die wirtschaftspolitische Diskussion mit grundlegenden Denkanstößen zu beleben.

Finanzautonomie der Bundesländer

Mehr Finanzautonomie der Regionen und fiskalischer Wettbewerb bringen den Staat näher an die Bürgerinnen und Bürger, fördern die Sparanreize in den Ländern und stärken Standortattraktivität und Wachstum für ganz Österreich. In welchen konkreten Schritten Österreich eine Steuerautonomie der Länder einführen und wie sich diese auswirken könnte. Die Studie im Auftrag von Agenda Austria wird am

8. Oktober 2015 auf einer Pressekonferenz vorgestellt. Informieren Sie sich über verschiedene Darstellungen zu diesem wichtigen Thema:

- Die WPZ Studie in der Langfassung finden Sie [hier](#).
- Eine kürzere Fassung von Agenda Austria finden Sie [hier](#).
- Peter Bussjäger erörtert rechtliche Aspekte einer Steuerautonomie in Österreich, siehe WPZ Kommentar Nr. 8 [hier](#).
- Marius Brühlhart und Kurt Schmidheiny erörtern die Stärken und Schwächen des Steuerwettbewerbs in der Schweiz, siehe WPZ Politikanalyse Nr. 6 [hier](#).
- Eine Einladung zu Vortrag und Podiumsdiskussion am 15. Oktober an der Diplomatischen Akademie finden Sie [hier](#).

Vision Österreich 2050

Vor der Innovation kommt die Bildung, danach der Strukturwandel. Die Studie entwickelt einen systemischen Ansatz, wie Österreich nachhaltiges Wachstum durch Innovation erzielen kann. Informieren Sie sich [hier](#).

POLITIKANALYSEN

Die Erkenntnisse und Ergebnisse der modernen Theorie und empirischen Forschung werden von ausgewiesenen Forschern zugänglich aufbereitet, damit sie von Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit wahrgenommen und genutzt werden und in weiterer Konsequenz in der politischen Entscheidungsfindung Relevanz entwickeln können.

Nr. 7: Finanzwissenschaftliche Prinzipien der Besteuerung. Oder: Die nächste Steuerreform

[PDF](#) Anlässlich des Kolloquiums 100 Jahre Steuerverwaltung der Schweiz referiert Christian Keuschnigg über Anspruch und Wirklichkeit in der Besteuerung.

Nr. 6: Steuerföderalismus in der Schweiz: Erfolgsmodell dank Leitplanken

[PDF](#) Marius Brühlhart und Kurt Schmidheiny, führende Experten der Föderalismusforschung, analysieren die Vorzüge und Baustellen des Steuerföderalismus in der Schweiz.

Nr. 5: Finanzautonomie der Bundesländer: Ein Kurzbericht

[PDF](#) Christian Keuschnigg, WPZ, und Simon Loretz, IHS, schildern in einem Kurzbericht, wie gleiche Startbedingungen der Länder für einen Steuerwettbewerb in Österreich geschaffen werden könnten.

Nr. 4: Österreich im globalen Wettbewerb. Wachstum und Wohlfahrt durch Reformen

[PDF](#), 23.02.2015, Brigitte Ecker, IHS, Christian Keuschnigg, WPZ, und Klaus Weyerstrass, IHS

Nr. 3: Fiskalischer Wettbewerb und lokale Autonomie: Den Staat zurückholen

[PDF](#), 18.09.2014, Christian Keuschnigg, WPZ, und Simon Loretz, IHS

Nr. 2: Besteuerung und Regulierung der Banken

[PDF](#), 23.06.2014, Christian Keuschnigg, WPZ, und Michael Kogler, Universität St. Gallen

Nr. 1: Der Zusammenhang zwischen Akademikerquote, Beschäftigung und Wachstum

[PDF](#), 04.04.2014, Christian Keuschnigg, WPZ, und Michael Kogler, Universität St. Gallen

KOMMENTARE

In laufenden Kommentaren steuert das WPZ wichtige Argumente zu aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen bei, um die Diskussion mit den Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit auf eine informierte Basis zu stellen.

Nr. 8: Ungleichheit, das richtige Maß

[PDF](#), 14.09.2015, Christian Keuschnigg, WPZ

Nr. 7: (Verfassungs-) Rechtsfragen einer Steuerautonomie subnationaler Einheiten in Österreich

[PDF](#), 31.08.2015, Peter Bußjäger, Universität Innsbruck

Nr. 6: Kartellrechtsreform auf der Hochpreisinsel

[PDF](#), 25.08.2015, Stefan Bühler, WPZ

Nr. 5: Wettbewerb: Was sonst?

[PDF](#), 17.08.2015, Stefan Bühler, WPZ

Nr. 4: Wie können Reformblockaden überwunden werden?

[PDF](#) Patrick Emmenegger, Professor für Politikwissenschaft, schildert, wie die Politik Reformen besser durchsetzen kann.

Nr. 3: Die Rolle der Forschungsinstitute

[PDF](#) Christian Keuschnigg schildert die Mission des WPZ und seine Stellung zwischen Universitäten und angewandten Forschungsinstituten und zeigt Reformbedarf auf dem Markt für wirtschaftspolitische

Politikberatung in Österreich auf.

Nr. 2: Sieben Fragen an die Steuerreformer

[PDF](#) Christian Keuschnigg analysiert die Steuerreform der Regierung.

Nr. 1: Mit Wagniskapital die Wirtschaft erneuern

[PDF](#) Christian Keuschnigg zeigt, wie ein aktiver Markt für Wagniskapital die Bedingungen für Innovationsfinanzierung verbessert und damit Wachstum und Strukturwandel unterstützt.

FORSCHUNGSNACHRICHTEN

Mit der Initiative „Next Generation“ ermutigt das WPZ die wissenschaftlichen Nachwuchstalente, die Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit über neue Erkenntnisse der Wissenschaft zu informieren. Die besten Studierenden fassen die wichtigsten Ergebnisse von ausgewählten Publikationen in führenden wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften zusammen.

Nr. 3: Verwundbare Banken

[PDF](#) Michael Kogler, PhD-Stufe, zeigt anhand einer neuen Forschungsarbeit, wie die Verwundbarkeit der Banken von ihrer Ausstattung mit Eigenkapital und Liquiditätsreserven, vom Grad ihrer Vernetzung mit anderen Banken und von ihrer Anlagepolitik abhängt.

Nr. 2: Ein starker Bankensektor – Fluch oder Segen?

[PDF](#) Hannah Winterberg, Masterstufe, stellt Forschungsergebnisse vor, wonach eine stärkere Ergänzung der Banken durch aktive Kapitalmärkte den Beitrag des Finanzsektors zu Wachstum und Stabilität verbessern könnte.

Nr. 1: Spenden für gemeinnützige Zwecke

[PDF](#) Pascale Bourquin, Bachelorstufe, berichtet, wie der Markt für gemeinnützige Spenden funktioniert und auf welche Anreize Spender reagieren.

IN DEN MEDIEN

Mit Leitartikeln übersetzen wir die Einsichten aus unserer Forschung und Politikberatung für die breite Öffentlichkeit und nehmen Stellung zu drängenden Fragen der Wirtschaftspolitik.

Der harte Franken

[Leitartikel](#) 05.09.2015, Thema Vorarlberg

Ungleichheit, das richtige Mass

[Leitartikel](#) 04.09.2015, Format

Natürlich muss man sich Sorgen machen

[Interview](#) 06.06.2015, Kurier

Man kann nicht erkennen, wo die große Wende herkommen soll

[Interview](#) 04.2015, Thema Vorarlberg

13. und 14. Gehalt wie andere Monatsgehälter besteuern

[Interview](#) 16.03.2015, Die Presse

Wagniskapital erneuert Wirtschaft

[Leitartikel](#) 25.02.2015, Finanz und Wirtschaft, und 12.03.2015, Börsenkurier

Die Stärke der FHs ist die Praxisnähe

[Interview](#) 14.02.2015, Der Standard

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN

Auf wissenschaftlichen Tagungen tauschen wir uns über neue Forschungsergebnisse aus und vernetzen uns mit den führenden Forschern weltweit.

CEPR Annual Public Policy Symposium

19.-20.05.2016: Das Centre for Economic Policy Research London, die Universität St. Gallen (FGN-HSG) und das WPZ veranstalten das jährliche CEPR Public Policy Symposium in St. Gallen. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Banks, Financial Markets and Economic Growth

23.-24.10.2015: Die Universität St. Gallen (FGN-HSG), das WPZ und CEPR London versammeln auf einer zweitägigen Tagung an der Universität St. Gallen international führende Forscher zu Finanzmarktfragen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

KONTAKT

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Initiativen aktiv unterstützen und das WPZ weiterempfehlen. Informieren Sie sich auf www.wpz-fgn.com über unsere Aktivitäten und kontaktieren Sie uns unter office@wpz-fgn.com oder:

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien
Rotenturmstrasse 13 (Eingang via Ertlgasse 2)
A-1010 Wien, Österreich
Tel.: + 43-1-512950050

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - St. Gallen
Universität St. Gallen, FGN-HSG
Varnbuelstrasse 19
CH-9000 St. Gallen, Schweiz
Tel.: +41 71 224 2174

Copyright © 2015 WPZ-FGN, All rights reserved.

<http://www.wpz-fgn.com>

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#), or [unsubscribe from this list](#).

MailChimp